

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1852**

2 (7.1.1852)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt

für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 2.

Mittwoch, den 7. Januar

1852.

Nachstehender Erlaß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Anfügen, daß die in Bataillone oder Regimenter eingetheilten Leute sich bei ihren Commando's, die nach der Reorganisation des Armeecorps nicht wieder eingetheilten Leute, bei dem Bureau der früheren Infanterie-Regimenter, dem Commando der Reiterei, oder dem Commando des Artillerie-Regiments, welche Stellen sämmtlich sich dahier befinden, je nachdem dieselben in einer Waffe dienen, zu melden haben.

II. An sämmtliche Truppencommando's.

Diejenigen Leute, welche am 1. April l. J. ihre Dienstzeit beendigen und durch Vermittlung des Kriegsministeriums wieder einzustehen wünschen, sind, insoferne sie den bestehenden Bestimmungen gemäß als Einstecher zugelassen werden können, bis zum 1. Februar l. J. zur Aufnahme in die diesseitige Einstecherliste in Antrag zu bringen.

Carlsruhe, den 19. Dezember 1851.

Großh. Kriegsministerium.
B. V. d. V.
v. Fabert.

Schuldienstnachrichten.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Friedrich Melcher ist der kath. Filianschuldienst zu Sulzbach, Amts Ettlingen, mit dem Einkommen der ersten Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 36 Schültern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Ettlingen, zu Carlsruhe, innerhalb sechs Wochen zu melden.

Durch die Versetzung des Hauptlehres Albert Spitzmüller ist der kath. Schul- und Organistendienst zu Hüg, Amts Schönau, mit dem Dienst Einkommen der ersten Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 80 Schültern auf 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Schönau, zu Eichel, innerhalb sechs Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Nr. 50,159. Am 17. d. M., Nachts nach 8 Uhr, entfernte sich Schreinermeister Peter Reßler aus Elgersweier aus dem Kronenwirths-

hause zu Ortenberg nach Hause. Er nahm die Begleitung des Polizeidieners Xaver Kallenbach von da an, wegen des gefährlichen Ueberganges über die Kinzig, deren Brücke durch das Hochgewässer vom August zum größten Theil zerstört war. Es war finster und nebelicht und ungeachtet sie sich mit einer Laterne versehen hatten, verunglückten beide bei dem Flosübergange, deren Leichen des andern Tages weiter abwärts in der Kinzig aufgefunden wurden. Wir veröffentlichen dieses zur Warnung.

Offenburg, den 30. Dezember 1851.

Großh. Oberamt.

Klein.

Nr. 50,167. Joseph Gailer, Nebmann auf dem Staufenberg, fiel am Abende des 9. Decembers d. J. im betrunkenen Zustande über die Kellertreppe in den Keller, und starb in Folge dieses Sturzes.

Offenburg, den 29. Dezember 1851.

Großh. Oberamt.

Klein.

**Untergerrichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Nr. 161. Am 13. d. M. wurde Bürgermeister Friedrich Löhlein dahier einstimmig wieder erwählt, und nach erfolgter höherer Bestätigung

heute verpflichtet und in den Dienst eingewiesen; was wir hiermit öffentlich verkünden.

Gernsbach, den 30. Dezember 1851.

Großh. Bezirksamt.
v. Theobald.

Nr. 244. Die fürsorgliche Einweisung der nächsten erbberechtigten Verwandten des durch dieseitige Verfügung vom 2. Oktober 1821 für verschollen erklärten Ludwig Merk von Rastatt in den Besitz des Vermögens desselben wird, nachdem die Verschollenheit 30 Jahre gedauert hat, auf den Grund des L.R.-S. 129 hiemit für endgültig erklärt.

Rastatt, den 30. Dezember 1851.

Großh. Oberamt.
v. Hennin.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verhoffen werden könnte.

Aus dem Stadtamt Carlsruhe:

[1] Der ledige 19 Jahr alte Ludwig Kreutner von hier, auf Donnerstag, den 15. Januar 1852, Vormittags 11 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Präklusiv-Bescheide.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Ganmmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Pforzheim:

In der Gantsache der Verlassenschaftsmasse des Blasius Holzhauser in Tiefenbronn, unter'm 18. Dezember 1851.

Kaufanträge.

[1] Nr. 1. In Folge richterlicher Verfügung wird das dem abwesenden Maurermeister Joseph Singer dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Seitenbau und Garten in der Langenstraße, neben Bierbrauer Jost und neben Schuhmacher Stähle

Samstag, den 17. Januar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum letztenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9500 fl. auch nicht geboten ist.

Carlsruhe, den 2. Januar 1852.

Das Bürgermeisteramt.
Helmlé.

vdt. Müller.

[2] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Schlossermeister Friedrich Zimmermann dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Hintergebäude, Holz- und Schweinstall in der Amalienstraße Nr. 69, neben Zimmermann Dehler und Kaufmann Sigmund A. Levis

Dienstag, den 3. Februar 1852,

Vormittags 10 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum ersten Mal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9000 fl. oder mehr geboten ist.

Carlsruhe, den 29. Dezember 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Helmlé.

vdt. Müller.

[2] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Gastwirth Heinrich Hemberle dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau, nebst Bierbrauereieinrichtung, in der Kronenstraße Nr. 3, neben Geheimen Hofrath Dr. Köhltreuther's Erben und neben Kaufmann Barriere

Montag, den 2. Februar 1852,

Vormittags 10 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum ersten Mal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 16,000 fl. oder mehr geboten ist.

Carlsruhe, den 29. Dezember 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Helmlé.

vdt. Müller.

[1] Königsbach. (Eigenschaftsversteigerung.) Dem Baltas Krauß, Bürger und Adlerwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege

Donnerstag, den 22. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert:

- 1) eine zweistöckige Behausung mit einer Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Adler mit Scheuer, Stallung und Keller sammt Zugehörte, neben Jonas David Maier und der Straße;
- 2) ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer Stallung und Keller, nebst Zugehörte, neben Georg Adam Schwegler und Jakob Schäfer;
- 3) 11 Morgen 1 Viertel 33 Ruthen Acker und 2 Viertel 26 Ruthen Wiesen, zerstreut liegend.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Königsbach, den 2. Januar 1852.

Das Bürgermeisteramt.

Wenz.

vdt. Eichle.